



DRAGRACER.DE
Das Drag Racing Magazin!

DRAGRACER

Das Drag Racing Magazin!

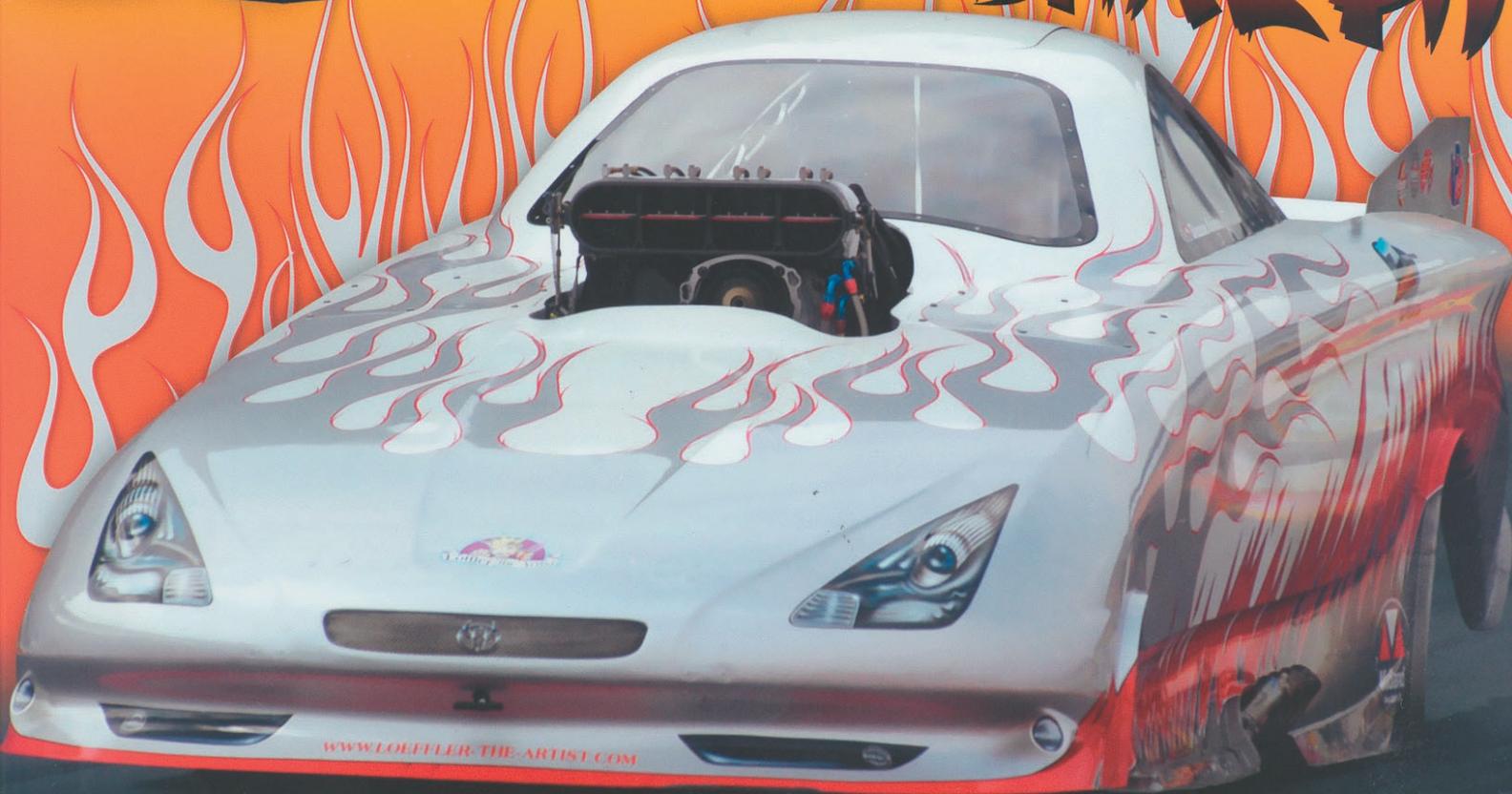
BLOWN BUGGET



THE AUTO TRADER EASTER THUNDERBALL

Street Eliminator UK
Drag Racing History
Test & Tune Luckau
The Prestage

BANZAI



WWW.LOETTLER-THE-ARTIST.COM



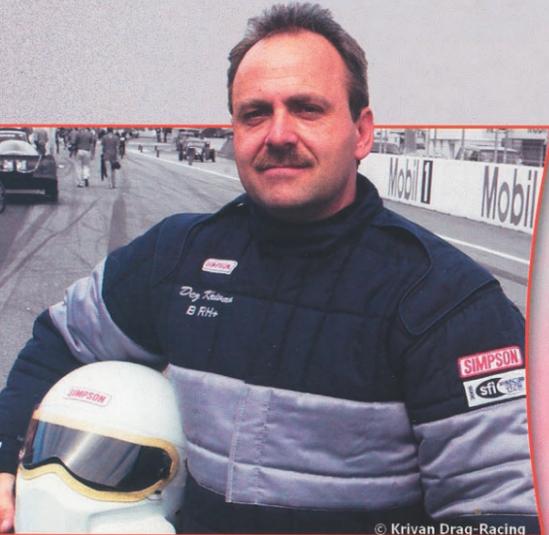
KRIVAN DRAG RACING SWITZERLAND

„Banzai“ ist in Japan ein Hochruf – oft in dreifacher Wiederholung und durch Emporstrecken beider Arme begleitet – und wird seit Ende des 2. Weltkrieges allgemein zum Ausdruck von Freude und Enthusiasmus verwendet. Enthusiasmus ist das richtige Stichwort, wenn man mit nur einem einzigen Wort den Schweizer Dezsoe Krivan und sein Drag Racing Team beschreiben soll. Seit knapp zwei Jahren stürmt Dezsoe im Cockpit des wohl schnellsten Toyota Europas mit Banzai-Angriffen die Dragstrips und hat ein ganz klares Motto: „Losing is not an option!“

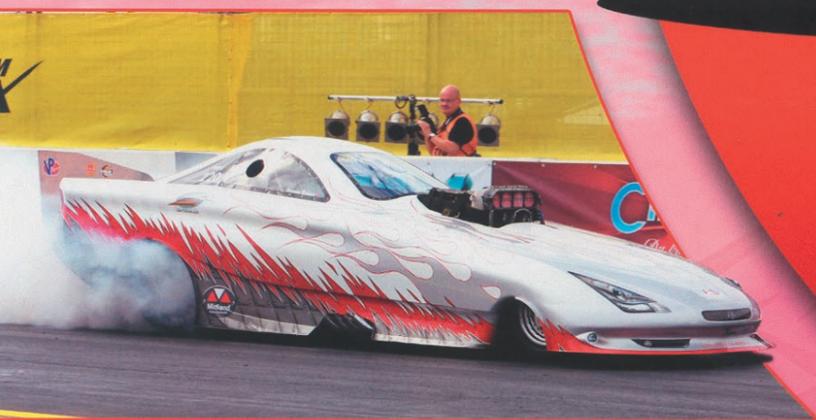
Im Pazifikkrieg war ein Banzai-Angriff das infanteristische Gegenstück zu den japanischen Kamikaze-Angriffen aus der Luft. In aussichtslosen Kampfsituationen wurde ein Banzai-Angriff als letzte Maßnahme angewandt und der eigene Tod war die einzige Alternative zur Gefangennahme durch den Feind. Den einzigen Feind, den Dezsoe Krivan hat, ist die Zeit. Und diese versucht er mit seinem Toyota Top Methanol Funny Car so weit wie möglich in die Knie zu zwingen. „Aber wieso ein Toyota? Drag Racing ist doch ein Sport für Amischlitten.“ hat schon so manch Einer gefragt und wurde

eines Besseren belehrt. Toyota gehört zur Zeit zu den „amerikanischsten“ Fahrzeugen überhaupt, betrachtet man mal die Statistiken, wer, wo und vor allem von wem heute die meisten Autos produziert und verkauft werden. In Europa ist ein Toyota Celica weitaus bekannter als zum Beispiel ein Charger, ein Monte Carlo oder ein Avenger, auf dem Markt hätte Dezsoe aber nur eben diese Karosserien kaufen können. Er hatte schon immer eine Vorliebe für besondere Funny Car Karosserien und wollte auf alle Fälle etwas Besonderes und Seltenes haben, wie zum Beispiel die dem 56er Ford Crown Victoria nachempfundene Karosserie, die vom legendären amerikanischen Fuel Funny Car Piloten Carl Ruth gebaut wurde und seit einiger Zeit in den heiligen Hallen des Krivan Drag Racing Teams ein neues Zuhause gefunden hat:

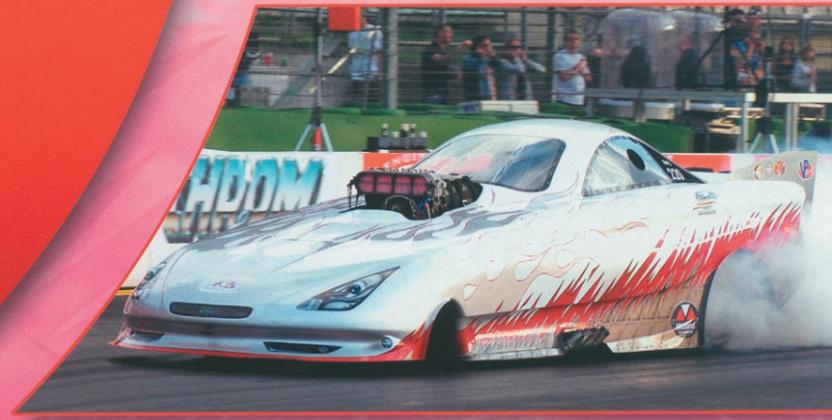
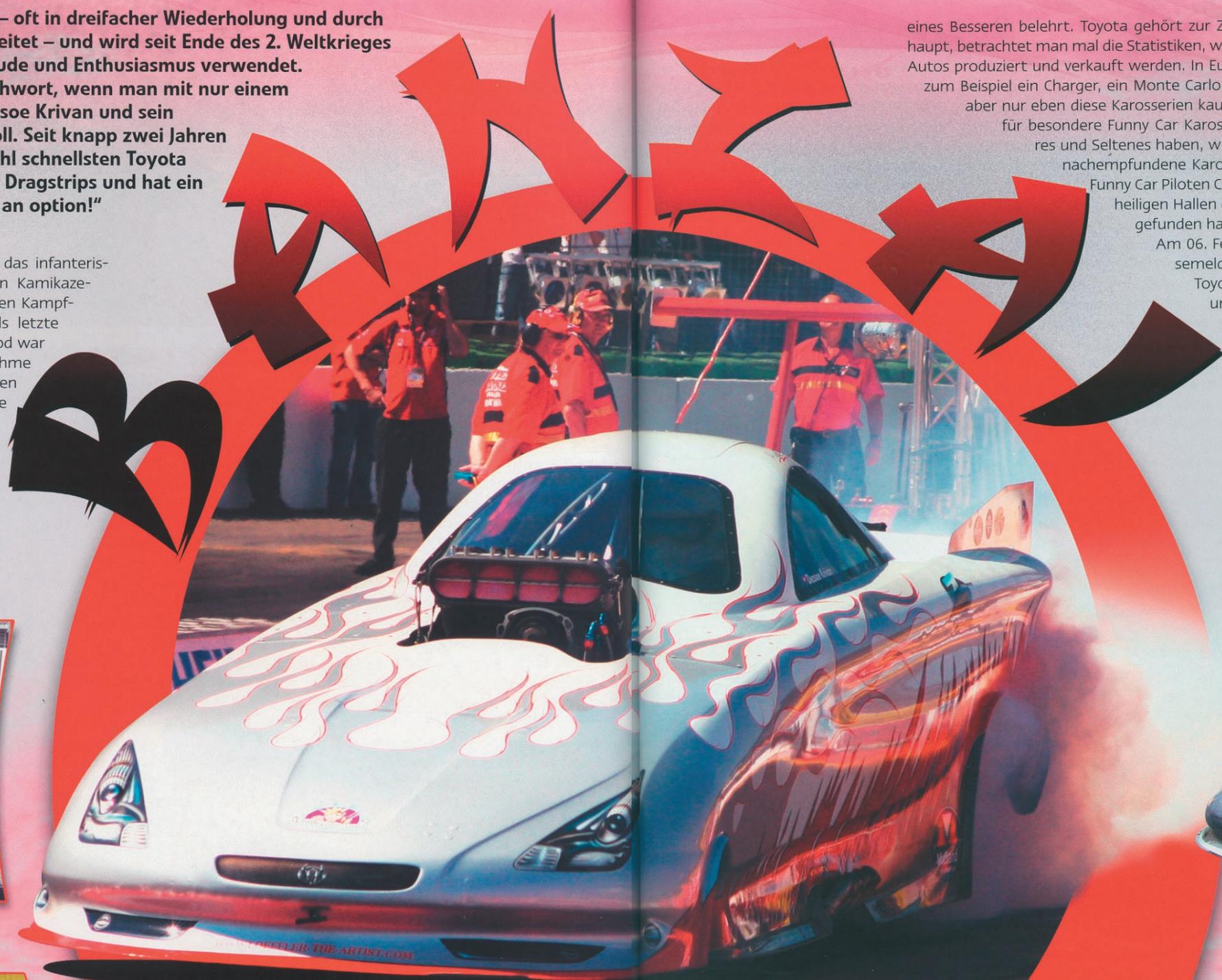
Am 06. Februar 2002 stiess Dezsoe auf die folgende Pressemeldung: „Erste Import-Automobilmarke mit einem Toyota Celica Funny Car an NHRA Rennen am Start!“ und verfolgte ab sofort sehr aufmerksam dieses Projekt. „Mit diesem Toyota Celica Body habe ich sehr lange geliebäugelt“ bemerkt Dezsoe. Drei Jahre nach der besagten Pressemeldung – genauer gesagt im Januar 2005 – war es dann soweit, die Zeit war reif, um dieses Projekt zu verwirklichen. Die sehr guten und engen Beziehung zu den Grossen dieses Sports in den USA haben geholfen, den Kontakt zu Jim Head herzustellen. Jim Head Racing war zu der Zeit eines der zwei Top Fuel Teams, die den Toyota Celica im Einsatz hatten.



© Krivan Drag-Racing



DRAGRACER



DRAGRACER

万歳

KRIVAN DRAG RACING SWITZERLAND

Es folgten kurze aber zähle Verhandlungen, bis Jim Head sich bereit erklärte, dem Krivan Drag Racing Team seine „back up“-Toyota Celica Karosserie zu verkaufen. Die Übergabe war aber erst Ende April möglich, da Jim die Karosserie bis dahin als „back up“ noch benötigte. Wie es das Schicksal so will, wurde Anfang April die Rennkarosserie durch ein Feuer so stark in Mitleidenschaft gezogen, daß die „back up“-Karosserie für noch ein weiteres Rennen eingesetzt werden musste. War das Projekt nun gefährdet? Ein Telefonat mit Jim Head brachte die Klarheit und Erleichterung, daß der Deal nach wie vor steht und Jim bot sogar an, auch die etwas angesengte Karosserie für den gleichen Preis dazu haben zu können!

Das ganze Krivan Drag Racing Team war nun sehr gespannt auf die Anlieferung, da die Erwartungen an die Karosserie und deren Besonderheit sehr hoch waren. Die Entwicklung haben Alan Johnson und TRD (Toyota Racing Development) zusammen mit Swift Engineering Inc. in San Clemente, Kalifornien, gemacht. Dabei wurden weder Kosten noch Aufwand gespart. Modernstes CAD Design wurde entworfen, 100% Carbon Composit Material verwendet, und mehr als 90 Stunden im Windkanal getestet.

Mitte Juni traf der Container aus Columbus Ohio ein und das Team konnte sich selbst von der perfekten Qualität überzeugen. Alle Erwartungen wurden voll erfüllt, die Silhouette der Toyota Celica Karosserie war tatsächlich noch aerodynamischer und futuristischer gebaut, als alles, was das Team vorher gesehen hatte.

Nach der Freude wurde es ernst für das Team und man musste sich die Ärmel hochkrempeln, eine Menge Arbeit stand auf dem Programm. Die Karosserie musste rundum um 8 cm in der Höhe gekürzt werden, damit sie auf's Chassis passt. Jim Head ist sicher ein Kopf grösser als Dezsoe und hatte einen höheren Überrollkäfig, dementsprechend war die Karosserie darüber auch höher. Dabei

wurde festgestellt, daß die Seiten der Karosserie auf Höhe des Motors mit Titanplatten ausgekleidet sind. Die Platten befinden sich zwischen den Karbonschichten und bieten Schutz vor fliegenden Teilen bei einem Motorplatzer. Wie gesagt, es wurde an nichts gespart und trotzdem ist diese Toyota Celica Karosserie leichter als die der Konkurrenz.

Sämtliche Anpassungsarbeiten haben viel Zeit und Körpereinsatz gekostet, dutzende Male wurde die Karosserie auf das Chassis gesetzt und wieder heruntergenommen, um zu messen, zu kontrollieren und nachzubessern. Als endlich alles passte, liess Dieter Löffler von CAL Airbrush Technik seinen Luftpinsel kreisen und versprühte einige Liter Farbe.

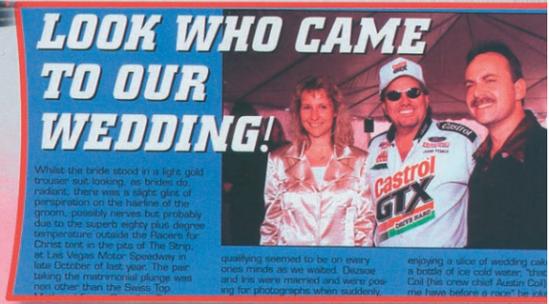
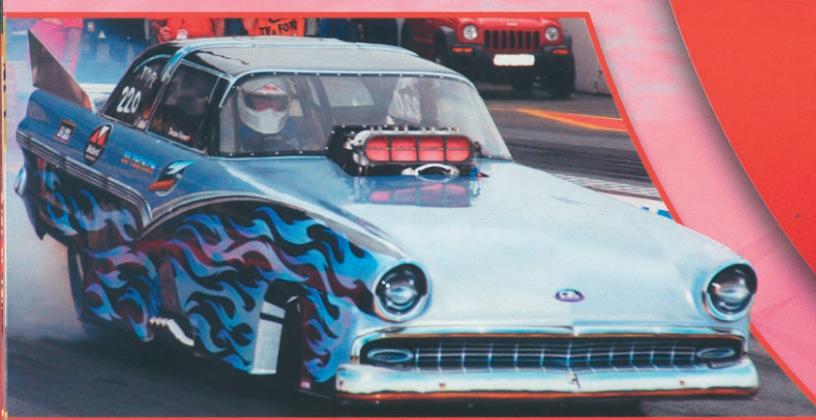
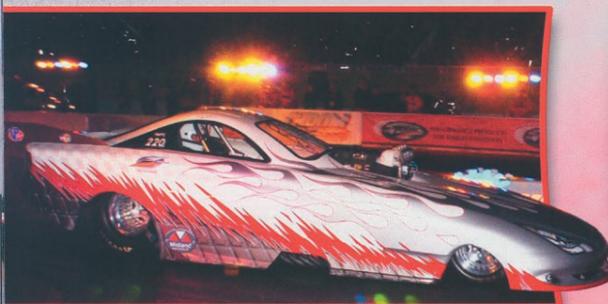
Stolz trat man im Juli 2006 beim Heimrennen in Turtmann zum ersten Mal an und absolvierte ein paar Showläufe, die sich hervorragend dazu eigneten, um zu sehen, wie sich die Karosserie auf dem Chassis verhält. Erstmals so richtig Gas geben konnte Dez dann im August 2006 bei den NitrOlymp'X auf der Hockenheim Quatermile, leider spielte das Wetter aber nicht so richtig mit. Zumindest konnte das Team am Ende der Saison erkennen, daß es auf dem richtigen Weg ist, aber noch weitere Anstrengungen und Investitionen anstehen, um an vergangene Erfolge anknüpfen zu können. Ausserdem musste das Team erweitert werden, nachdem der damalige Teamchef Adrian das Angebot bekam, ein Großbauprojekt in Moskau zu leiten und sich die-

ser Herausforderung stellte. Ohne ein erfahrenes und trainiertes Team ist man im Drag Racing Sport chancenlos und auch aktuell ist das Krivan Drag Racing Team noch auf der Suche nach weiteren Team-Mitgliedern sowie Sponsoren. Interessierte können sich gerne direkt beim Team melden.

Heute kann Dezsoe mit Stolz behaupten, daß er ein gut funktionierendes, hochmotiviertes und schlagkräftiges Team hinter sich hat, daß bei den NitrOlymp'X 2007 bewiesen hat, Superleistungen abliefern zu können. Die Bestzeit des Toyota Celica Funny Cars liegt derzeit bei X.XX Sekunden.

Ende letzten Jahres konnte das Team auch endlich den eigenen Werkstattneubau beziehen und hat jetzt genügend Platz und auch die nötige Infrastruktur, um in der FIA Meisterschaft wieder um den Sieg zu kämpfen und sich professionell zu repräsentieren. Wir drücken die Daumen! Also, liebes Krivan Drag Racing Team, in dieser Saison wollen wir von Euch vor jedem Lauf ein dreifaches „Ban-zai!“ hören!

Text: Dennis Kieselhorst
Fotos: Mathias Wienand,
Krivan Drag Racing Team
Web: www.dragracing.ch



十歳

